

## **Rohmaterial "Skulpturen in Münster", 30 Minuten, Stand 06/2007**

Das Material kann in Abstimmung mit dem Presseamt für nichtkommerzielle Zwecke kostenfrei verwendet werden. Voraussetzung: Hinweis an geeigneter Stelle auf Quelle oder "mit Unterstützung" von "Presseamt Münster".

### Einige Arbeiten der skulptur projekte münster 07 (Dreh am Eröffnungstag 16.06.2007)

#### **Marko Lehanka Blume für Münster, 2007**

00.00.00 – 00.00.06:

Totale Skulptur „Blume für Münster“ (Lehanka)

00.00.07 – 00.00.11:

Halbnahe Skulptur „Blume für Münster“ (Lehanka)

00.00.12 – 00.00.17:

Detail Skulptur „Blume für Münster“ (Lehanka)

00.00.18 – 00.00.28:

Besucher vor Skulptur „Blume für Münster“ (Lehanka), Nahe

00.00.29 – 00.00.50:

O-Ton Besucher bei Skulptur „Blume für Münster“ (Lehanka):

„Sie sieht also nicht auf den ersten Blick, finde ich schön aus. Ich muss auch sagen, an eine Blume erinnert es mich nicht unbedingt. Aber der Kontrast, der einem so, oder mich dann auch anhält, genauer hinzukucken und dann in dieser Kombination mit Sprache, mit Computerbild, hält erstmal ein, lässt einem einhalten, mich einhalten, um mich einfach damit auseinander zusetzen.“

#### **Bruce Nauman Square Depression, 2007**

00.00.51 – 00.01.04::

Schwenk von rechts nach links Skulptur „Square Depression“ (Nauman)

00.01.05 – 00.01.15::

Zoom-In Skulptur „Square Depression“ (Nauman)

00.01.16 – 00.01.20::

Detail Skulptur „Square Depression“ (Nauman)

00.01.21 – 00.01.32:

Zoom-Out Frau auf Skulptur „Square Depression“ (Nauman)

00.01.33 – 00.01.36:

Frau, die auf „Square Depression“ (Nauman) läuft

00.01.37 – 00.01.57:

O-Ton Besucherin „Square Depression“ (Nauman):

„Ich war völlig überrascht, muss ich sagen, dass das so weiß ist. Ich hatte ja vorher gelesen, es ist aus Beton gemacht, und hatte mir jetzt irgend etwas Graues vorgestellt und war also wirklich überwältigt von diesem weißen Feld. Und zunächst sieht man ja auch nicht, dass es tief geht. Man denkt, es ist eine weiße Fläche.“

### **Guillaume Bijl**

#### **Archeological Site (A Sorry Installation), 2007**

00.01.58 – 00.02.02:

Totale Skulptur „Archeological Site (A Sorry Installation)“ (Bijl)

00.02.03 – 00.02.13:

Schwenk von oben nach unten Skulptur „Archeological Site (A Sorry Installation)“ (Bijl)

00.02.14 – 00.02.23:

Detailaufnahmen Skulptur „Archeological Site (A Sorry Installation)“ (Bijl)

00.02.24 – 00.02.28:

Close auf Besucher von „Archeological Site (A Sorry Installation)“ (Bijl)

00.02.29 – 00.02.40:

Schwenk nach links unten auf Skulptur „Archeological Site (A Sorry Installation)“ (Bijl)

00.02.41 – 00.02.43:

Besucher Skulptur „Archeological Site (A Sorry Installation)“ (Bijl), Halbnahe

00.02.44 – 00.02.47:

Besucher Skulptur „Archeological Site (A Sorry Installation)“ (Bijl), Nahe

00.02..48 – 00.03.00:

O-Ton Besucherin bei Skulptur „Archeological Site (A Sorry Installation)“ (Bijl):

„Also von dieser Skulptur, die habe ich seit Monaten in ihrer Entstehung beobachtet, weil ich hier immer meine Laufrunde drehe und heute habe ich nun wirklich zum ersten Mal den Einblick und bin total überrascht, was sich hier versteckt hat.“

### **Pawel Althamer**

#### **Sciezka (Pfad), 2007**

00.03.01 – 00.03.08:

Besucher auf „Sciezka (Pfad)“ (Althamer), Totale

00.03.09 – 00.03.15::

Beine und Schuhe eines Besuchers auf „Sciezka (Pfad)“ (Althamer)

00.03.16 – 00.03.22:

Besucher auf „Sciezka (Pfad)“ (Althamer), welcher aus dem Bild geht

00.03.23 – 00.03.31:

Besucher hüpfend von hinten auf „Sciezka (Pfad)“ (Althamer)

### **Rosemarie Trockel**

#### **Less savage than others, 2007**

00.03.32 – 00.03.46:

Totale Skulptur „Less savage than others“ (Trockel)

00.03.47 – 00.03.57:

Schärfenverlagerung Skulptur „Less savage than others“ (Trockel)

00.03.58 – 00.04.10:

Zoom-Out Skulptur „Less savage than others“ (Trockel)

00.04.11 – 00.04.17:

Jogger, der an der Skulptur „Less savage than others“ (Trockel) vorbeiläuft, Halbnahe

### **Martin Boyce**

#### **We are still and reflective, 2007**

00.04.18 – 00.04.27:

Halbtotale Skulptur „We are still and reflective“ (Boyce) mit Menschen darauf

00.04.28 – 00.04.40:

Halbnahe, Besucher auf Skulptur „We are still and reflective“ (Boyce)

00.04.41 – 00.05.04:

O-Ton Besucher auf Skulptur „We are still and reflective“ (Boyce)

„Hier begibt uns der Künstler an einen Ort, der nicht für Stille oder so einen Moment der Überlegung geeignet ist. Er gibt uns die Möglichkeit darüber nachzudenken. Wo kann man heute überhaupt noch über sich nachdenken? Ich glaube sogar in den Kirchen ist das auch nicht mehr der Fall.“

00.05.05 – 00.05.26:

O-Ton Besucher Skulptur „We are still and reflective“ (Boyce)

„Das ist eine Referenzausstellung. Sie ist alle zehn Jahre und wenn man sich etwas mit Gegenwartskunst beschäftigt, weiß man, oder erfährt man, dass wenn man etwas über Kunst in der Stadt, Kunst im öffentlichen Raum sehen möchte, einige der wichtigen Arbeiten, aber auch wenn man wissen will, wie man heute damit umgehen kann, dann ist das hier ein Treffpunkt, der wichtig ist.“

00.05.27 – 00.05.38:

O-Ton Besucherin Skulptur „We are still and reflective“ (Boyce):

„Für mich sind das einfach nur Steinplatten, dabei sieht meine Terrasse vielleicht noch schöner aus. Ich bezeichne das auch nicht als Steinplatten oder Kunstwerke. Also ich finde das nicht schön.“

00.05.39 – 00.05.52:

Zoom-Out Besucher auf Skulptur „We are still and reflective“ (Boyce)

00.05.53 – 00.05.59:

Schärfenverlagerung Skulptur „We are still and reflective“ (Boyce)

00.06.00 – 00.06.08:

Schwenk von rechts nach links Skulptur „We are still and reflective“ (Boyce)

### Eröffnung skulptur projekte münster 07

#### am 16.06.2007 im Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte

00.06.09 – 00.06.29:

Musiker vor dem Landesmuseum, Halbnahe

00.06.30 – 00.06.32:

Klatschende Menschen, Halbnahe

00.06.33 – 00.06.39:

Schwenk nach unten auf Eingang des Landesmuseums

00.06.40 – 00.06.50:

Zoom-Out Gäste (Rüttgers und Kirsch)

00.06.51 – 00.06.55:

Gäste Close (Rüttgers und Tillmann)

00.06.56 – 00.07.40:

O-Ton LWL- Direktor Dr. Wolfgang Kirsch:

„Vor 30 Jahren ging es in diesem Hause los. Professor Bußmann und Kasper König legten damals den Grundstein für eine Erfolgsgeschichte, die an Beispielen sucht. Die Zahl der Besucher nahm zu, allerdings

nahm auch die Auseinandersetzung ab. Vor 10 Jahren gab es ein Happening hier in Münster, 500 000 Menschen waren hier. Ich wünsche dieser Skulptur Projekte 2007 nicht nur viele Besucherinnen und Besucher, sondern ich wünsche ihr auch wieder die Aufregung der ersten Tage, die Auseinandersetzung, die nötig ist, um diese Skulptur Projekte auch wieder zu einem Erfolg werden zu lassen “

00.07.41 – 00.08.14:

O-Ton Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann:

„Die Skulptur Projekte 07 gehören damit gemein mit Kassel, Venedig und Basel zu den Highlights des diesjährigen europäischen Kultursommers. Herzlichen Dank dafür an alle Beteiligte. An das Land, den Landschaftsverband, die Sponsoren, die Organisatoren. Herzlichen Dank aber vor allem an Sie, die Kuratorinnen und Kuratoren und last but not least auch an Sie, die beteiligten und mitwirkenden Künstlerinnen und Künstler aus dem In- und Ausland.“

00.08.15 – 00.08.19:

Close auf Kurator Prof. Kasper König

00.08.20 – 00.08.28:

Close auf die 3 Kuratoren (Franzen, Plath, König)

00.08.29 – 00.08.43:

O-Ton Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen Dr. Jürgen Rüttgers:

„Kunst ist deshalb wertvoll, für uns alle, jedem einzelnen wie unserer Gesellschaft wertvoll, weil sie immer wieder neue Sichtweisen und Perspektiven schafft.“

00.08.44 – 00.09.09:

O-Ton Kuratorin Dr. Brigitte Franzen:

„Münster ist eine einzigartige Plattform, ein Testfeld, und die Ausstellung ist sozusagen am Beispiel dieser Stadt entwickelt worden. Kunst im öffentlichen Raum ist ein Begriff, den wir alle drei gar nicht mehr so gern verwenden. Wir sprechen lieber von dem Verhältnis von Kunst und Öffentlichkeiten. Wir haben versucht, den Katalog mit Hilfe von insgesamt 74 Autoren, ein Glossar zusammenzustellen.“

00.09.10 – 00.09.17:

Schwenk von rechts nach links über die 3 Kuratoren

00.09.18 – 00.09.58:

O-Ton Kurator Prof. Kasper König:

„Sie werden auch immer wieder Beiträge sehen, die voll auf den Zeiger hauen, wo Sie doch sehr erstaunt sind über den Maßstab, über die Ambitionen, über den Atem. Dann gibt es natürlich auch solche, die man gerne bei solchen Anlässen beschreibt, weil sie sozusagen mehr ein Appell haben. Aber entscheidend ist eben, dass all diese Beiträge so sind, dass man sie in keiner anderen Form quasi vermitteln könnte und dass sie dadurch auch so etwas wie einen Zusammenhang bieten und sich ganz direkt an ein neugieriges, offenes Publikum wendet.“

00.09.59 – 00.10.04:

Publikum klatschend (Halbnahe)

00.10.05 – 00.10.13:

Gäste auf Bürgerfest, Nahe

00.10.14 – 00.10.21:

Zoom-Out Gäste beim Cocktail-Trinken

00.10.22 – 00.10.40:

Gäste auf Bürgerfest, Halbnahe

00.10.41 – 00.10.48:

Kapelle auf Bürgerfest, Totale

Einige Arbeiten der skulptur projekte münster 07 (Dreh am Eröffnungstag 16.06.2007)

**Hans-Peter Feldmann**

**WC-Anlage am Domplatz, 2007**

00.10.49 – 00.10.54:

Totale mit Schnelllauf Skulptur „WC-Anlage am Domplatz“ (Feldmann)

00.10.55 – 00.10.59:

Eingang der Skulptur „WC-Anlage am Domplatz“ (Feldmann), Nahe Besucher aus Off: „Ich hab auf die Kunst gepinkelt.“

00.11.00 – 00.11.10:

Innenaufnahme Skulptur „WC-Anlage am Domplatz“ (Feldmann)

00.11.11 – 00.11.25:

Schwenk von rechts nach links im Inneren der Skulptur „WC-Anlage am Domplatz“ (Feldmann)

00.11.26 – 00.11.36:

O-Ton Besucher Skulptur „WC-Anlage am Domplatz“ (Feldmann):

„Naja, im Prinzip finde ich das schon eine gute Idee. Eigentlich ist das hier ein hochgradig intimer Ort, und wenn der unter künstlerischen Gesichtspunkten umgestaltet und verbessert wird, freuen sich alle. Also, vielleicht ist es eher Servicekunst.“

### **Thomas Schütte**

#### **Modell für ein Museum, 2007**

00.11.37 – 00.11.43:

Totale Skulptur „Modell für ein Museum“ (Schütte)

00.11.44 – 00.11.55:

Schwenk von unten nach oben auf Skulptur „Modell für ein Museum“ (Schütte), Detail

00.11.56 – 00.12.01:

Halbnahe der Skulptur „Modell für ein Museum“ (Schütte)

00.12.02 – 00.12.10:

Schwenk von Besucher auf Skulptur „Modell für ein Museum“ (Schütte)

00.12.11 – 00.12.30:

O-Ton Besucherin „Modell für ein Museum“ (Schütte):

„Finde ich ganz interessant. Er bezieht sich ja hier auf den Raum und ich habe gerade den Titel entdeckt, der sich auf der Scheibe spiegelt: „Vollreinigung im Stundenservice“, finde ich ja genial. Es ist ja total genial. Es spiegelt sich ja da wieder. Ich weiß nicht, ob er es beabsichtigt hat oder ob es Zufall ist, glaube ich aber nicht. Passt so etwas von gut, besser geht es gar nicht.“

#### Weitere Skulpturen in Münster (Dreh im Jahr 2006)

### **Thomas Schütte**

#### **Kirschensäule, 1987**

00.12.31 - 00.12.39:

Zoom-In auf „Kirschensäule“ (Schütte)

00.12.40 – 00.12.51:

Schwenk von rechts nach links „Kirschensäule“ (Schütte)

00.12.52 – 00.13.01:

Schwenk von oben nach unten „Kirschensäule“ (Schütte)

00.13.02 – 00.13.12:

Schwenk von unten nach oben „Kirschensäule“ (Schütte)

### **Eduardo Chillida**

#### **Toleranz durch Dialog, 1993**

00.13.13 – 00.13.19:

Schwenk von Schreibtisch des Oberbürgermeisters Dr. Berthold Tillmann auf Skulptur „Toleranz durch

Dialog“ (Chillida)

00.13.20 – 00.13.55:

O-Ton Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann:

„...weil Eduardo Chillida erstens natürlich zu den ganz ganz Großen der Kunst gehört hat. Er ist ja leider inzwischen verstorben. Zum zweiten hat Chillida eine außerordentlich enge Beziehung zu Münster entwickelt, im Rahmen der Entwicklung dieser Skulptur. Und zum dritten, das ist das Wichtigste, ist diese Skulptur nahezu symbolhaft für die Stadt des Westfälischen Friedens Münster, denn diese Skulptur ist eine Maßanfertigung für diesen Platz und natürlich auch für die Aussage, die Münster mit seiner Tradition des Westfälischen Friedens auch treffen will.“

00.13.56 – 00.14.35:

O-Ton Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann:

„ Diese Skulptur ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Objekt, das die Münsteraner und die vielen Besucher in Besitz genommen haben. Und so soll das ja sein. Sie sollen auf den beiden stilisierten Bänken sitzen, sollen sich unterhalten, und sollen im Prinzip auch den Geist der Skulptur, nämlich „Toleranz durch Dialog“ zu üben, eben nicht durch Waffengewalt, nicht durch Gewalt insgesamt, sondern durch Sprechen, miteinander reden, durch Interessenausgleich sollen sie dadurch nahezu symbolhaft erfahren. Ich weiß nicht, ob das jeder tut, der da auf der Skulptur sitzt, aber ich glaube, dass wenn er sich ein bisschen mit den Hintergründen des Objektes beschäftigt, dann wird er relativ schnell die Aussage auch erfahren.“

00.14.36 – 00.14.45:

Schwenk von oben nach unten auf Skulptur „Toleranz durch Dialog“ (Chillida)

00.14.46 – 00.14.52:

Schwenk von rechts nach links Skulptur „Toleranz durch Dialog“ (Chillida)

00.14.53 – 00.15.01:

Totale der Skulptur „Toleranz durch Dialog“ (Chillida), die von einer Gruppe Rentner eingenommen wird

00.15.02 – 00.15.12:

Zoom-Out Skulptur „Toleranz durch Dialog“ (Chillida), auf der eine Gruppe von Jugendlichen rappen

### **Claes Oldenburg**

#### **Pool Balls, 1977**

00.15.13 – 00.15.18:

Schwenk von rechts nach links auf Skulptur „Pool Balls“ (Oldenburg)

00.15.19 – 00.15.36:

Kamerafahrt von oben nach unten Skulptur „Pool Balls“ (Oldenburg)

00.15.37 – 00.15.56:

Kamerafahrt von unten nach oben Skulptur „Pool Balls“ (Oldenburg)

00.15.57 - 00.16.02:

Totale auf 2 „Balls“ der Skulptur „Pool Balls“ (Oldenburg)

### Skulpturen-Stadt Münster und Vorbereitung der skulptur projekte münster 07 (Dreh im Jahr 2006)

00.16.03 – 00.16.47:

O-Ton Skulptur Projekte Kurator Prof. Kasper König:

„Kunst im öffentlichen Außenraum ist natürlich dort, wo man es nicht erwartet, wie im Museum, da erwartet man Kunst. Also muss es sich plausibler machen, es muss Gestalt finden, es muss eine Logik haben, für Menschen, die offen und neugierig sind und es darf nicht aufdringlich sein. Also es darf sich nicht sozusagen aufoktroieren, sondern es muss für einen langen Zeitraum auch eine Quelle sein, wo sich Energien aufladen. Wir können nicht mit irgendwelchen kunstinternen Argumenten daherkommen, sondern wir müssen an die Intelligenz von anonymen Bürgern, Passanten, appellieren. Und das ist eigentlich die Herausforderung.“

00.16.48 – 00.17.33:

O-Ton Skulptur Projekte Kurator Prof. Kasper König:

„Also, die Eitelkeiten, die natürlich jeder Betrieb hat, der verbietet sich hier weitgehend, weil man eben im

öffentlichen Außenraum arbeitet. Und man muss sich natürlich fragen, wie verändert sich das? Ist der öffentliche Außenraum nur noch das, was die Investoren sozusagen übrig lassen? Welch ein Selbstverständnis haben wir in Verbindung zur sozusagen Civitas, was ist das Gemeinwohl, und wie, welche Chance bietet eine Stadt, in Anwesenheit von Hiesigen, von Fremden, von Jungen, von Alten, von verschiedensten Interessen, und sobald diese verschiedenen Interessen aufeinander kommen, sind natürlich auch immer Konflikte gegeben. Wie kann man der Sache künstlerische Gestalt geben?“

00.17.34 – 00.17.43:

Totale Atelier Bijl mit Künstler, der Skizzen an einem Tisch auslegt

00.17.44 – 00.17.52:

Overshoulder Künstler Bijl über seine Skizzen mit Schwenk nach links auf Skizzen der Skulptur „Archäologische Stätte (Eine Sorry-Installation)“

00.17.53 – 00.18.07:

Close auf Künstler Bijl, welcher seine Skizzen durchgeht

00.18.08 – 00.18.12:

Totale Atelier Bijl mit Künstler am Tisch über Skizzen

00.18.13 – 00.18.21:

Schwenk von links nach rechts über 2 Skizzen der Skulptur „Archäologische Stätte (Eine Sorry-Installation)“ (Bijl)

00.18.22 – 00.18.29:

Schwenk von links nach rechts über mehrere Skizzen der Skulptur „Archäologische Stätte (Eine Sorry-Installation)“ (Bijl)

00.18.30 – 00.18.43:

Close auf diverse Skizzen der Skulptur „Archäologische Stätte (Eine Sorry-Installation)“ (Bijl)

00.18.44 – 00.19.04:

O-Ton Künstler Guillaume Bijl (wörtlich):

„Wenn ich eingeladen worden bin in die Skulptur Projekte Münster, dieses Jahr und auch mit einer bestimmten Beeinflussung von der Altstadt von Münster und viel Türme und Kirche sein.“

Text für Untertitel:

„Nachdem ich in diesem Jahr zur Skulptur Projekte Ausstellung nach Münster eingeladen worden war, wurde ich hier vor Ort stark beeinflusst, durch die Altstadt mit ihren vielen Kirchen und Türmen.“

00.19.05 – 00.19.17:

O-Ton Künstler Guillaume Bijl:

„Ich glaube, ich kann das Publikum überraschen mit einem sehr, ja fast einem surrealen Bild.“

### Weitere Skulpturen in Münster (Dreh im Jahr 2006)

#### **George Rickey**

#### **Rotierende Quadrate, 1973**

00.19.18 – 00.19.27:

Kamerafahrt von oben nach unten Skulptur „Rotierende Quadrate“ (Rickey)

00.19.28 – 00.19.53:

Close Quadrat, welches sich bewegt mit Zoom-Out auf komplette Skulptur „Rotierende Quadrate“ (Rickey)

00.19.54 – 00.20.01:

Zoom-Out Skulptur „Rotierende Quadrate“ (Rickey)

00.20.02 – 00.20.38:

Nahe von den „rotierenden Quadraten“ (Rickey)

00.20.39 – 00.21.06:

O-Ton Stadtführerin Ulrike Siemer:

„Aber, als das hier aufgestellt wurde, das war 1973, da sorgte dieses Kunstwerk in Münster für Aufsehen und für Empörung. Ihr könnt Euch nicht vorstellen, was in der Zeitung geschrieben wurde, Leserbriefe ohne Ende. Es ging darum, was für eine Schande, so etwas als Kunst zu bezeichnen, und was so etwas hier wohl zu suchen hätte. Ja und das war so ein bisschen der Auslöser dafür, das Münster und die moderne Kunst sich ein wenig näher kamen über die nächsten Jahrzehnte, und zwar in der Skulptur Projekte Ausstellung.“

00.21.07 – 00.21.37:

O-Ton Stadtführerin Ulrike Siemer:

„Wenn man sich das anschaut, sieht man in der Mitte diese Stehle, daran angebracht sind diese drei Metallplatten, Quadrate. Und die hängen so, dass im Grunde genommen, ein solches Hängen gar nicht möglich wäre, denn der größere Teil der Platten hängt oben, das heißt, steht aufrecht. Und in der Physik ist es ja so, dass der größere Teil bei einer solchen Aufhängung sicherlich nach unten klappen würde, das ist hier nicht der Fall. Das liegt daran, dass im unteren Teil dieser Platten Gewichte eingebaut sind, sodass die Platten immer aufrecht erhalten werden.“

### **Ulrich Rückriem**

#### **Dolomit, zugeschnitten, 1976 (Dreh bei Wiederaufstellung 1987)**

00.21.38 – 00.21.42:

Close auf Teil der Skulptur „Dolomit, zugeschnitten“ (Rückriem), die aufgestellt wird

00.21.43 – 00.21.50:

Schwenk Skulptur „Dolomit, zugeschnitten“ (Rückriem) wird aufgebaut

00.21.51 – 00.21.58:

Close auf Teil der Skulptur „Dolomit, zugeschnitten“ (Rückriem), die aufgestellt wird

00.21.59 – 00.22.06:

Totale Skulptur „Dolomit, zugeschnitten“ (Rückriem) die aufgebaut wird

00.22.07 – 00.22.10:

Close auf Teil der Skulptur „Dolomit, zugeschnitten“ (Rückriem), die aufgestellt wird

00.22.11 – 00.22.14:

Close auf Teil der Skulptur „Dolomit, zugeschnitten“ (Rückriem), die aufgestellt wird

00.22.15 – 00.22.24:

Schwenk von links nach rechts Spitzen der Skulptur „Dolomit, zugeschnitten“ (Rückriem)

00.22.25 – 00.22.28:

Schärfenverlagerung Teil der Skulptur „Dolomit, zugeschnitten“ (Rückriem)

00.22.29 – 00.22.38:

Schwenk von rechts nach links Spitzen der Skulptur „Dolomit, zugeschnitten“ (Rückriem)

00.22.39 – 00.22.48:

Fahrradfahrer, welcher an der Skulptur „Dolomit, zugeschnitten“ (Rückriem) vorbeifährt. (Totale)

### **Katharina Fritsch**

#### **Madonna, 1987 (Dreh 1987)**

00.22.49 – 00.22.56:

Zuschauer vor der Skulptur „Madonna“ (Fritsch), Halbnahe

### **Rebecca Horn**

#### **Das gegenläufige Konzert, 1987/1997**

00.22.57 – 00.23.09:

Gruppe Radfahrer, welche vor dem „Zwinger“ halten, Totale

00.23.10 – 00.23.24:

Halbnahe einer Gruppe, die „das gegenläufige Konzert“ (Horn) betrachtet

00.23.25 – 00.23.34:

Kamerafahrt nach unten Hammer aus dem „gegenläufigen Konzert“ (Horn)

00.23.35 – 00.23.42:

Schwenk von unten nach oben auf Glasdach aus dem „gegenläufigen Konzert“ (Horn)

### **Richard Serra**

#### **Dialog mit Johann Conrad Schlaun, 1996**

00.23.43 – 00.24.05:

Zoom-Out Fußgänger, welche auf die Skulptur „Dialog mit Johann C. Schlaun“ (Serra) zulaufen mit anschließendem Schwenk nach unten

00.24.06 – 00.24.10:

Schärfenverlagerung Teil der Skulptur „Dialog mit Johann C. Schlaun“ (Serra)

00.24.11 – 00.24.14:

Zoom-In Skulptur „Dialog mit Johann C. Schlaun“ (Serra)

### **Ludger Gerdes**

#### **Schiff für Münster, 1987**

00.24.15 – 00.24.22:

Schwenk von links nach rechts Skulptur „Schiff für Münster“ (Gerdes)

00.24.23 – 00.24.41:

Totale Skulptur „Schiff für Münster“ (Gerdes)

00.24.42 – 00.24.51:

Kamerafahrt von unten nach oben Skulptur „Schiff für Münster“ (Gerdes)

### **herman de vries**

#### **Sanctuarium, 1997**

00.24.52 – 00.25.12:

Kamerafahrt von unten nach oben Skulptur „Sanctuarium“ (de Vries)

00.25.13 – 00.25.18:

Zoom-Out Skulptur „Sanctuarium“ (de Vries)

00.25.19 – 00.25.29:

Kamerafahrt von unten nach oben Skulptur „Sanctuarium“ (de Vries)

### **Donald Judd**

#### **Ohne Titel, 1977**

00.25.30 – 00.25.40:

Schwenk von rechts nach links Skulptur „Ohne Titel“ (Judd)

00.25.41 – 00.26.03:

Totale aus Vogelperspektive Skulptur „Ohne Titel“ (Judd)

00.26.04 – 00.26.07:

Totale Skulptur „Ohne Titel“ (Judd)

00.26.08 – 00.26.10:

Detailansicht Skulptur „Ohne Titel“ (Judd)

**Karl Ehlers**  
**Ineinandergefügt, 1972**

00.26.11 – 00.26.15:  
Totale Skulptur „Ineinandergefügt“ (Ehlers)

00.26.16 – 00.26.32:  
Detail Skulptur „Ineinandergefügt“ (Ehlers) mit Schwenk über die Skulptur von oben nach unten.

00.26.33 – 00.26.36:  
Detailaufnahmen Skulptur „Ineinandergefügt“ (Ehlers)

**Heinz-Günter Prager**  
**Eckstück 5/95, 1995**

00.26.37 – 00.26.41:  
Totale Skulptur „Eckstück 5/95“ (Prager)

00.26.42 – 00.26.44:  
Detail Skulptur „Eckstück 5/95“ (Prager)

**Per Kirkeby**  
**Backsteinskulpturen, 1986**

00.26.45 – 00.26.49:  
Totale „Backsteinskulpturen“ (Kirkeby)

00.26.50 – 00.27.00:  
Kamerafahrt von oben nach unten „Backsteinskulpturen“ (Kirkeby)

**Susana Solano**  
**Muralla transitable / Wandelbarer Zündfaden, 1987**

00.27.01 – 00.27.11:  
Kamerafahrt von unten nach oben „Wandelbarer Zündfaden“ (Solano)

00.27.12 – 00.27.17:  
Kamerafahrt von oben nach unten Buddenturm mit „Wandelbaren Zündfaden“ (Solano)

**Stefan Wewerka**  
**Wewerka-Pavillon, 1989**

00.27.18 – 00.27.24:  
Schwenk von rechts nach links „Wewerka-Pavillon“ (Wewerka)

00.27.25 – 00.27.30:  
Schwenk von unten nach oben „Wewerka-Pavillon“ (Wewerka)

00.27.31 – 00.27.34:  
Halbnahe Innenraum „Wewerka-Pavillon“ (Wewerka)

**Henry Moore**  
**Vertebrae (Wirbel), 1968/1969**

00.27.35 – 00.27.42:  
Zoom-Out Skulptur „Vertebrae (Wirbel)“ (Moore)

00.27.43 – 00.27.46:  
Detail Skulptur „Vertebrae (Wirbel)“ (Moore)

00.27.47 – 00.27.51:  
Totale Skulptur „Vertebrae (Wirbel)“ (Moore)

00.27.52 – 00.28.02:  
Schwenk von links „Vertebrae (Wirbel)“ (Moore) nach rechts auf „Wasser-Plastik“ (Mack)

**Heinz Mack**  
**Wasser-Plastik, 1977**

00.28.03 – 00.28.12:  
Detailaufnahmen „Wasser-Plastik“ (Mack)

00.28.13 – 00.28.18:  
Totale „Wasser-Plastik“ (Mack)

**Friedrich Gräsel**  
**Abluftplastik (Werk 1-3), 1972-1975**

00.28.19 – 00.28.25:  
Totale „Abluftplastik (Werk 1-3)“ (Gräsel)

00.28.26 – 00.28.31:  
Kamerafahrt von unten nach oben „Abluftplastik (Werk 1-3)“ (Gräsel)

00.28.32 – 00.28.34:  
Detail „Abluftplastik (Werk 1-3)“ (Gräsel)

00.28.35 – 00.28.42:  
Kamerafahrt von unten nach oben „Abluftplastik (Werk 1-3)“ (Gräsel)

**Dennis Adams**  
**Bus Shelter IV, 1987**

00.28.43 – 00.28.48:  
Zoom-Out „Bus Shelter IV“ (D. Adams)

00.28.49 – 00.28.53:  
Totale „Bus Shelter IV“ (D. Adams)

00.28.54 – 00.29.03:  
Schwenk von rechts nach links „Bus Shelter IV“ (D. Adams)

**Ilya Kabakov**  
**Blickst Du hinauf und liest die Worte..., 1997**

00.29.04 – 00.29.08:  
Totale „Blickst Du hinauf und liest die Worte“ (Kabakov)

00.29.09 – 00.29.21:  
Zoom-In „Blickst Du hinauf und liest die Worte“ (Kabakov)

**Lothar Baumgarten**  
**Drei Irrlichter, 1987**

00.29.22 – 00.29.43:  
Detail mit Schärfeverlagerung „Drei Irrlichter“ (Baumgarten)

00.29.44 – 00.29.51:  
Schwenk von links nach rechts „Drei Irrlichter“ (Baumgarten)

**00.29.52 – 00.30.00:**  
**Abspann**